

# **KOSMOPOLITEN AM ENDE DES ERDÖLZEITALTERS**

Video- Sound Performance, 2013  
Dauer: 33 Minuten

Text, Video, Performance: Susanne Schuda  
Komposition, Surround Sound 5.1: Peter Szely



# **KOSMOPOLITEN AM ENDE DES ERDÖLZEITALTERS**

29.05.2013, im Rahmen der Ausstellung "medien.kunst.sammeln", Kunsthaus Graz  
16.07.2013, vierte Welt, Berlin

KOSMOPOLITEN AM ENDE DES ERDÖLZEITALTERS  
29.Mai 2013, Kunsthaus Graz  
Textauszüge, Standbilder, Szenenfotos:



Ich bin Kosmopolitin weil ich hier ganz klar sage: "Es ist subjektiv."

Es stellt sich doch die Frage, wer ist die Vortragende? Was ist die Position der Betrachtung, ist sie differenziert? Das macht sie doch aus, die modernen Kosmopoliten, dass sie differenziert und immer sich selbst mitformulierend denken und argumentieren.





Die ganze Nummer mit der Globalisierung, der Mobilität, dem internationalen Menschenhandel, Warenhandel, legale und illegale Existenzen, den arbeitspendelnden Flugkilometern, Natur- und Energiekatastrophen, internationale Netzwerke, der ganze Kladderadatsch ist nicht der Punkt.





Die Vermutung liegt nahe, dass sich das Erdöl in einer Art pubertärem Aufbruch befand, dieses Emporschießen mit voller Kraft, endlich frei, endlich loskommen von einer Mutter hart wie Beton. Die Psychoanalyse setzt an sich hineinzubohren in die schwarzen Löcher des Unterbewußten mit Unterstützung des Kokains das nun, isoliert und dadurch exportfähig war. Das emotionslose gierige Analysieren des reflexiven Egomane war für das Kokain ein schöner Einstieg in die zukünftige erste Welt. Das Erdöl schoß aus dem Boden, das Kokain streamte durch die Blut- und Nervenbahnen.



Aufbruch, Aufbruch. Aufbruch!



Der Wunsch nach neuer Identität, nach einer neuen Definition des Ich, nach neu definierten Grenzen, im Fucking Dualismus wurde zu einem Rausch der Massen.



Dieses Beflügeltsein vom eigenen Ego und es im anderen wiedererkennen ist doch immer wieder erstaunlich.



Und Zack hatten wir einen Haufen neuer, beinahe ausgereinigte, nationale Zugehörigkeiten.

